



# WÖLFE IN NIEDERSACHSEN

BERICHT DER LJN ZUM WOLFSMONITORING FÜR DAS VIERTE QUARTAL  
2017 AN DEN NLWKN

Raoul Reding, MSc.



12. Februar 2018

# IMPRESSUM

## Erstellung

Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.  
Schopenhauerstraße 21  
30625 Hannover



## Autor

Raoul Reding, MSc.  
Wolfsbeauftragter der Landesjägerschaft Niedersachsen e.V.  
Schopenhauerstraße 21  
30625 Hannover

## Datum der Fertigstellung

12. Februar 2018

## Kontakt

rreding@ljn.de  
05115304318

# INHALTSVERZEICHNIS

1. Methodik.....	4
2. Bestandssituation in Niedersachsen .....	5
2.1. Meldungen zu Wolfsvorkommen .....	5
2.1.1. Einteilung nach SCALP-Kriterien .....	5
2.1.2. Einteilung nach Meldungstypen .....	5
2.2. Entwicklung Meldungen zu Wolfsvorkommen .....	7
2.2.1. Fehlende Meldungen IV. Quartal 2017 .....	9
2.3. Status des Wolfsvorkommens .....	10
2.4. Status der nachgewiesenen Wolfsterritorien .....	12
2.4.1. Wolfsrudel .....	13
2.4.2. Wolfspaare .....	16
2.4.3. Residente Einzelwölfe .....	16
2.4.4. Status unklar .....	17
2.4.5. Unter Beobachtung .....	18
2.4.6. Einzelnachweise .....	19
3. Totfunde.....	20
4. Übergriffe auf Nutztiere.....	22
5. Zusammenfassung .....	27
6. Literatur.....	28
7. Verzeichnisse.....	28
7.1. Abbildungsverzeichnis .....	28
7.2. Tabellenverzeichnis .....	29
8. Anhang .....	29

***Ein großer Dank geht an alle, die sich im Wolfsmonitoring in Niedersachsen engagieren.  
Vielen Dank an alle Wolfsberater, Melder und anderweitig involvierte Personen, ohne die  
eine solche Datensammlung nicht möglich wäre!***

# 1. METHODIK

In Niedersachsen führt die Landesjägerschaft Niedersachsen e.V. (LJN) in Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Wolfsberatern ein landesweites passives Monitoring durch. Hierbei werden die Zuständigen aktiv, wenn sie Meldungen aus der Bevölkerung vor Ort erhalten. Ergänzt wird das passive Monitoring durch gezielte Fotofallenprojekte der LJN in Gebieten mit vermutetem Wolfsvorkommen. Zudem werden in Gebieten mit vermuteten sowie bekannten territorialen Vorkommen in unterschiedlicher Intensität gezielte, aktive Monitoringmethoden angewandt. Die gesammelten Daten werden nach bundeseinheitlichen Standards für das Monitoring von Großraubtieren in Deutschland bewertet (Reinhardt et al. 2015). Je nach Überprüfbarkeit werden die Daten in unterschiedliche Kategorien eingeordnet. Diese Einordnung erfolgt in Anlehnung an die SCALP-Kriterien, die in dem Projekt „**Status and Conservation of the Alpine Lynx Population**“ (SCALP) für das länderübergreifende Luchsmonitoring in den Alpen entwickelt und anschließend auch auf die Tierarten Bär und Wolf angepasst worden sind:

- C1 – eindeutiger Nachweis: sichere Belege für die Anwesenheit von Wölfen (z.B. überprüfte Fotos, DNA-Ergebnisse)
- C2 – bestätigter Hinweis: alle Meldungen, die vor Ort von Wolfsberatern dokumentiert und von erfahrenen Personen bestätigt werden konnten. Somit erhalten sie ebenfalls Nachweischarakter (möglich z. B. bei Rissen, Losungen, Fährten).
- C3 – unbestätigter Hinweis: Meldungen, die mangels Aussagekraft nicht als Nachweis für Wölfe dienen können, als Hinweise auf mögliche Wolfsvorkommen jedoch ebenfalls ein wichtiger Bestandteil des Monitorings sind (z.B. Sichtungen, einzelne Trittsiegel).
- Falschmeldung (Falsch): Meldungen, bei denen ein Wolf als Verursacher mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann
- Keine Bewertung möglich (k.B.m.): Meldungen, die anhand fehlender Grundinformationen nicht bewertet werden können.

## 2. BESTANDSSITUATION IN NIEDERSACHSEN

### 2.1. MELDUNGEN ZU WOLFSVORKOMMEN

#### 2.1.1. EINTEILUNG NACH SCALP-KRITERIEN

In Niedersachsen konnten für das IV. Quartal 2017 (1. Oktober 2017 – 31. Dezember 2017) insgesamt 602 Meldungen zum Wolfsvorkommen dokumentiert werden. Mit 58,31 % (n=351) wurde der Großteil der Meldungen als C3-unbestätigte Hinweise klassifiziert. Die C1-Nachweise machten 24,58 % (n=148) der Meldungen aus. 0,66 % (n=4) der Meldungen wurden als C2-bestätigte Hinweise in das Monitoring aufgenommen. In 0,83 % (n=5) der Meldungen war keine Bewertung möglich (k.B.m.) und in 2,49 % (n=15) der Meldungen handelte es sich um Falschmeldungen. Bei 13,12 % (n=79) der Meldungen steht die endgültige Bewertung noch aus.

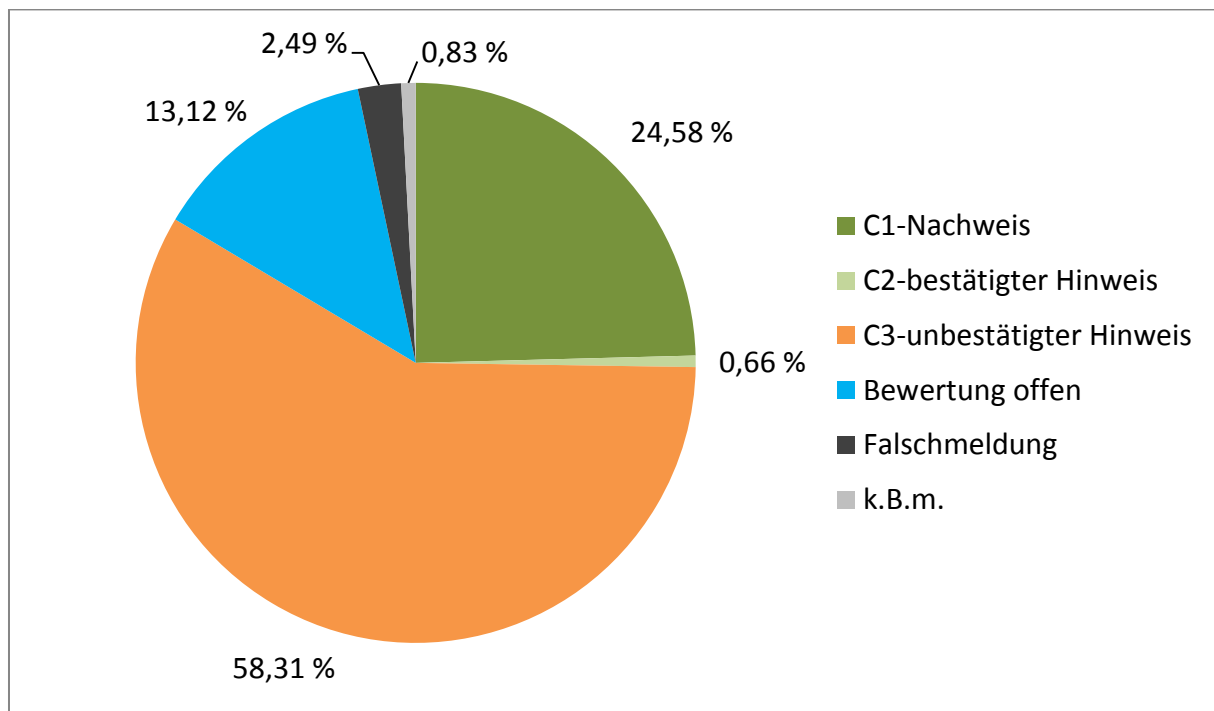


Abb. 1: Wolfsmeldungen im IV. Quartal 2017 nach SCALP-Kriterium (n=602).

#### 2.1.2. EINTEILUNG NACH MELDUNGSTYPEN

Bei den dokumentierten Wolfsmeldungen handelte es sich um unterschiedliche Meldungstypen. Am häufigsten wurden mit 45,18 % (n=272) Sichtungen gemeldet. Mit 21,26 % (n=128) machten Fotofallenaufnahmen den zweithäufigsten Meldungstypus aus. Dokumentierte Nutztierrisse waren mit 11,80 % (n=71) vertreten. Weiterhin sind folgende

Meldungstypen eingegangen: Losungsfunde (9,63 %; n=58), Wildtierrisse (6,98 %; n=42), Fährten (2,33%; n=14), Totfunde (1,00 %; n=6), Sonstige (0,66 %; n=4), Urin/Oestrusblut (0,66 %; n=4), Haare (0,17 %; n=1), Höhle (0,17 %; n=1) und Heulen (0,17 %; n=1).

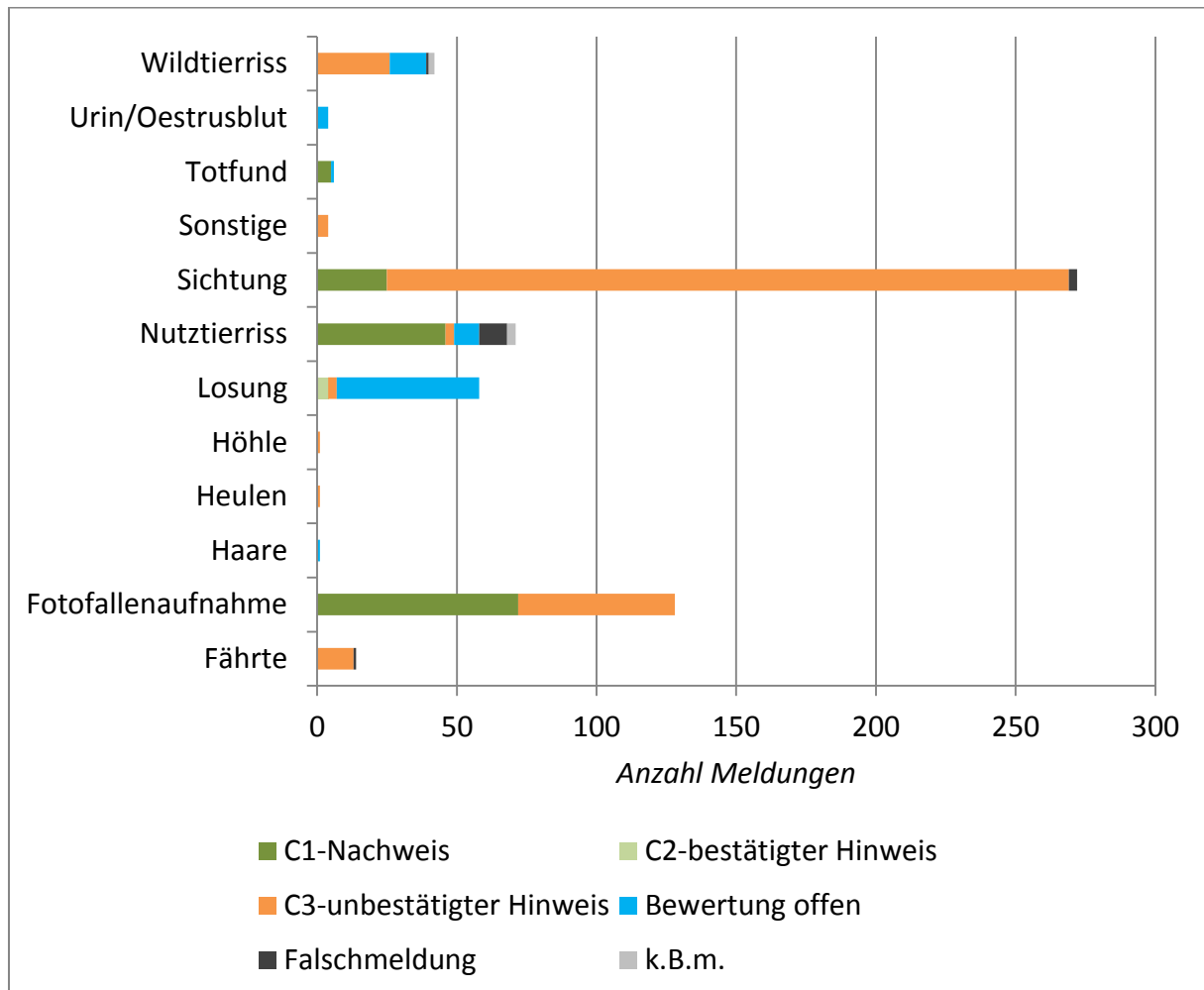


Abb. 2: Wolfsmeldungen im IV. Quartal 2017 nach Meldungstyp und SCALP-Kriterium.

Die meisten C1-Nachweise konnten über Fotofallenaufnahmen erbracht werden (n=72). Der am stärksten repräsentierte Meldungstypus Sichtung beinhaltet auch die meisten unbestätigten C3-Hinweise (n=244). Alle Meldungen des Berichtszeitraums sind nochmals in Tabelle 1 zusammengefasst.

Tabelle 1: Zusammenfassung der Meldungen von Wolfsvorkommen in Niedersachsen im IV. Quartal 2017 nach Meldungstyp und SCALP-Kriterium.

Meldungstyp	C1	C2	C3	Bewertung offen	Falschmeldung	k.B.m.	Gesamt
Fährte	0	0	13	0	1	0	<b>14</b>
Fotofallenaufnahme	72	0	56	0	0	0	<b>128</b>
Haare	0	0	0	1	0	0	<b>1</b>
Heulen	0	0	1	0	0	0	<b>1</b>
Höhle	0	0	1	0	0	0	<b>1</b>
Losung	0	4	3	51	0	0	<b>58</b>
Nutztzierriss	46	0	3	9	10	3	<b>71</b>
Sichtung	25	0	244	0	3	0	<b>272</b>
Sonstige	0	0	4	0	0	0	<b>4</b>
Totfund	5	0	0	1	0	0	<b>6</b>
Urin/Oestrusblut	0	0	0	4	0	0	<b>4</b>
Wildtierriss	0	0	26	13	1	2	<b>42</b>
<b>Gesamt</b>	<b>148</b>	<b>4</b>	<b>351</b>	<b>79</b>	<b>15</b>	<b>5</b>	<b>602</b>

## 2.2. ENTWICKLUNG MELDUNGEN ZU WOLFVORKOMMEN

Seit dem Monitoringjahr 2011/2012 gibt es in Niedersachsen wieder permanentes Wolfsvorkommen. Sich ausbreitende und anwachsende Populationen weisen ein exponentielles Wachstum auf. Diese Entwicklung zeichnet sich auch bei den Meldungen von Wolfsvorkommen an das niedersächsische Wolfsmonitoring ab.

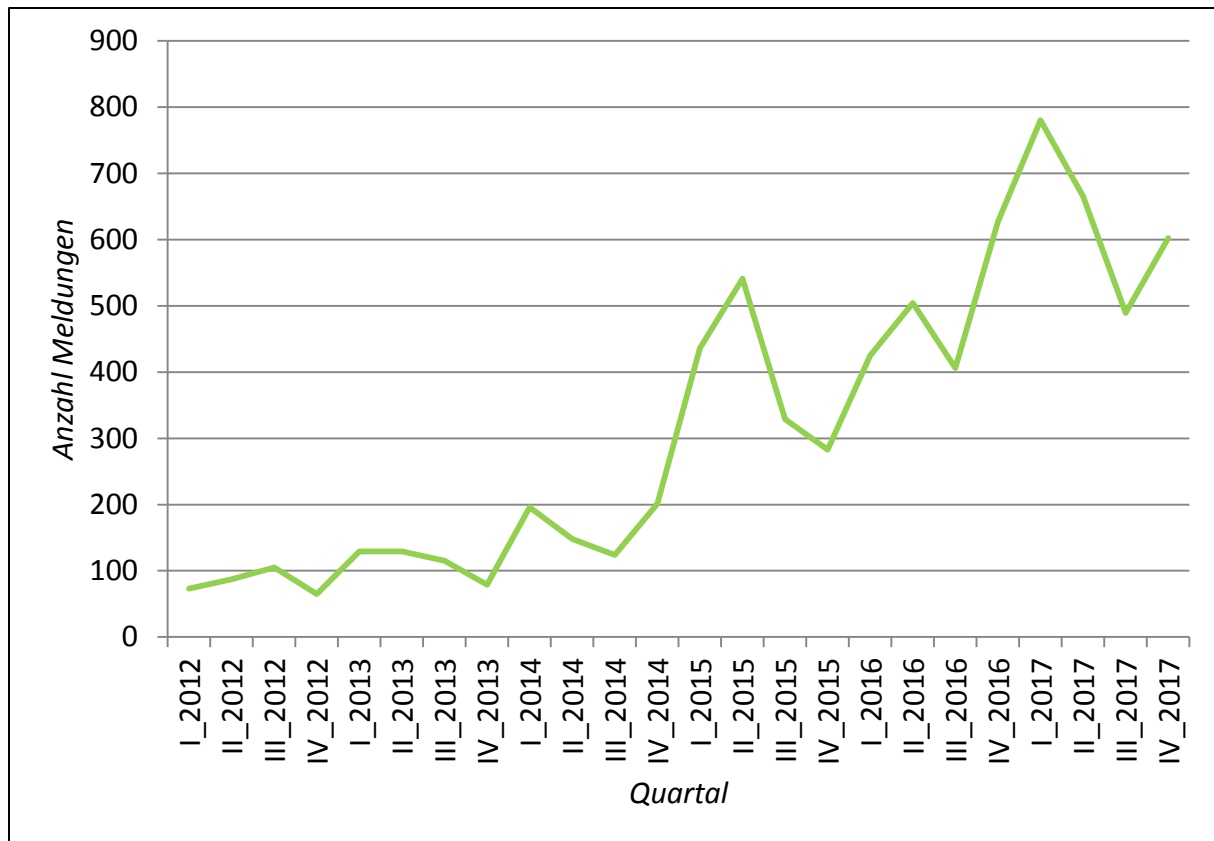


Abb. 3: Entwicklung Meldungen zu Wolfsvorkommen nach Quartalen.

Der Eingang von Meldungen zu Wolfsvorkommen unterliegt saisonalen Schwankungen. Diese können größtenteils durch die Biologie des Wolfs erklärt werden: Sein Bewegungsmuster und Aktionsradius variiert je nach Jahreszeit (Paarungszeit, Welpenaufzucht, Dispersionsphase), welches das Entdecken von Wolfshinweisen beeinflusst. Auch das Vegetationswachstum, sowie die Erntezeit in der Landwirtschaft beeinflussen die Sichtbarkeit von Wölfen, welches wiederum in der Meldung von Sichtungen feststellbar ist. Weitere Gründe für die starken Variationen können folgende sein:

- In Gebieten die bereits seit längerem von Wölfen besiedelt wurden macht sich eine gewisse Meldemüdigkeit bemerkbar: es werden nicht mehr alle Hin- und Nachweise gemeldet.
- Vor allem in Ausbreitungsgebieten werden aus Angst vor „Wolfstourismus“ Hinweise auf Wolfsvorkommen zurückgehalten.
- Hinweise auf Wolfsvorkommen werden auch an das Wolfsbüro des Niedersächsischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) gemeldet. Allerdings werden von dort nicht alle Meldungen sofort an das Wolfsmonitoring der LjN weitergeleitet.



### **2.2.1. FEHLENDE MELDUNGEN IV. QUARTAL 2017**

Da bereits in vorherigen Quartalen einige Meldungen vom Wolfsbüro des NLWKN nicht an die LjN weitergeleitet wurden, kann die Vollständigkeit des vorliegenden Berichts nicht gewährleistet werden.

### 2.3. STATUS DES WOLFSVORKOMMENS

Für den Berichtszeitraum hat es überwiegend Nachweise aus den bekannten Wolfsterritorien gegeben. Hinweise kamen vor allem aus den angrenzenden Gebieten.

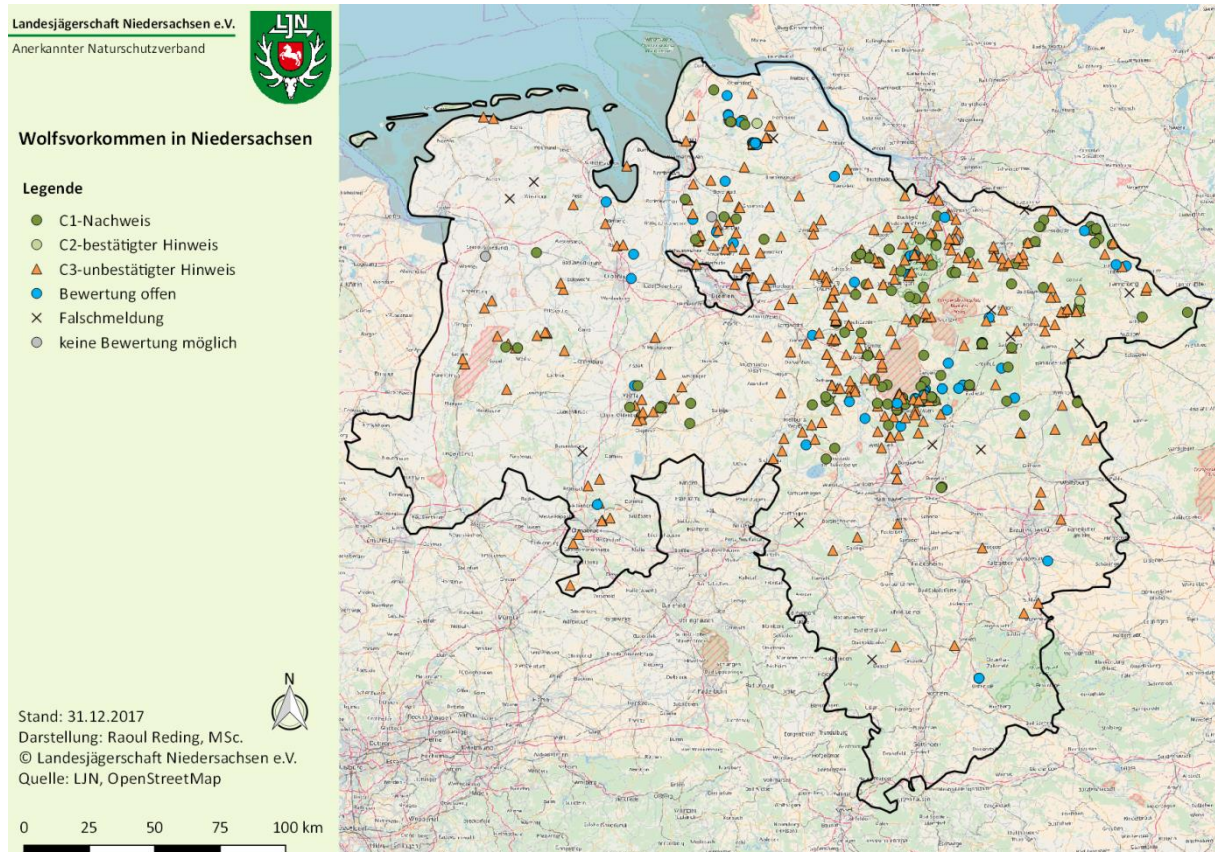


Abb. 4: Geografische Verteilung der Wolfsmeldungen im IV. Quartal 2017 in Niedersachsen.

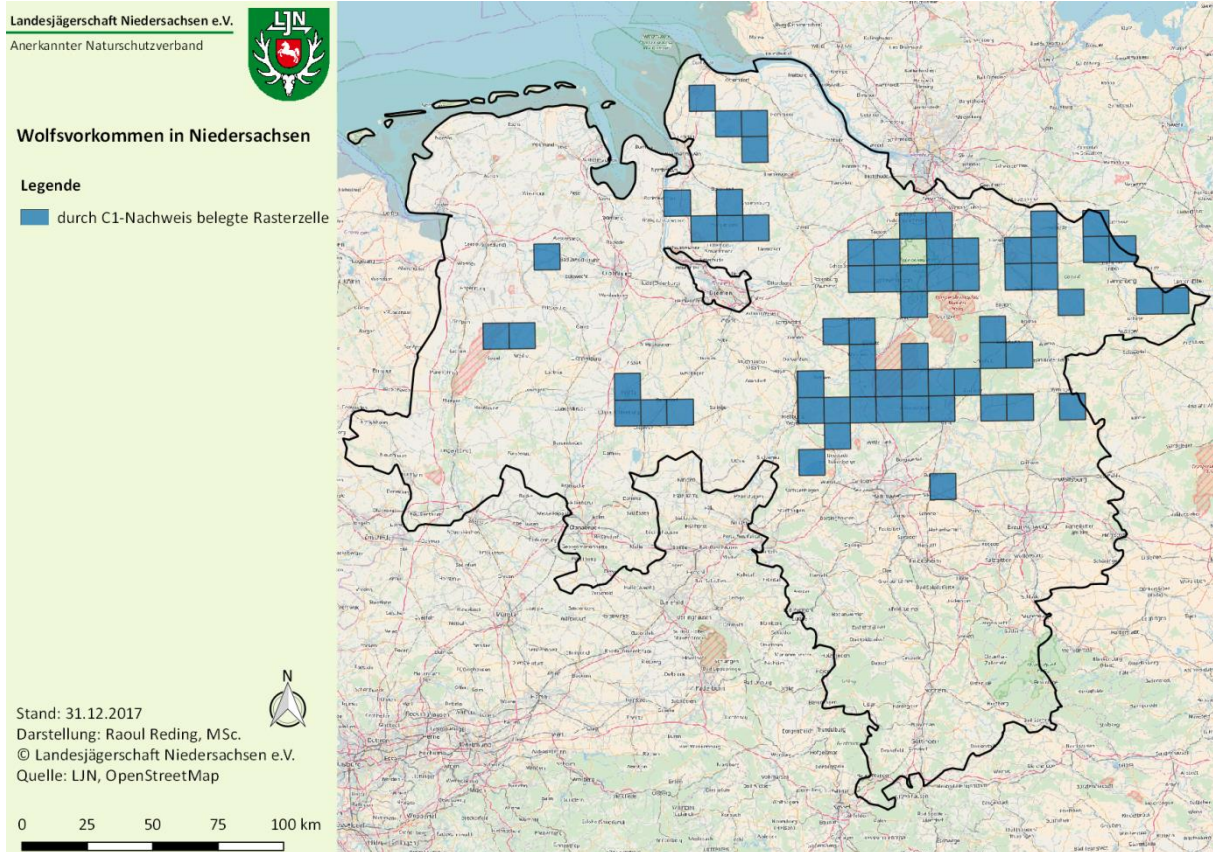


Abb. 5: Durch C1-Nachweise belegte Rasterzellen im EU-Grid 10 x 10km in Niedersachsen im IV. Quartal 2017.

## 2.4. STATUS DER NACHGEWIESENEN WOLFSTERRITORIEN

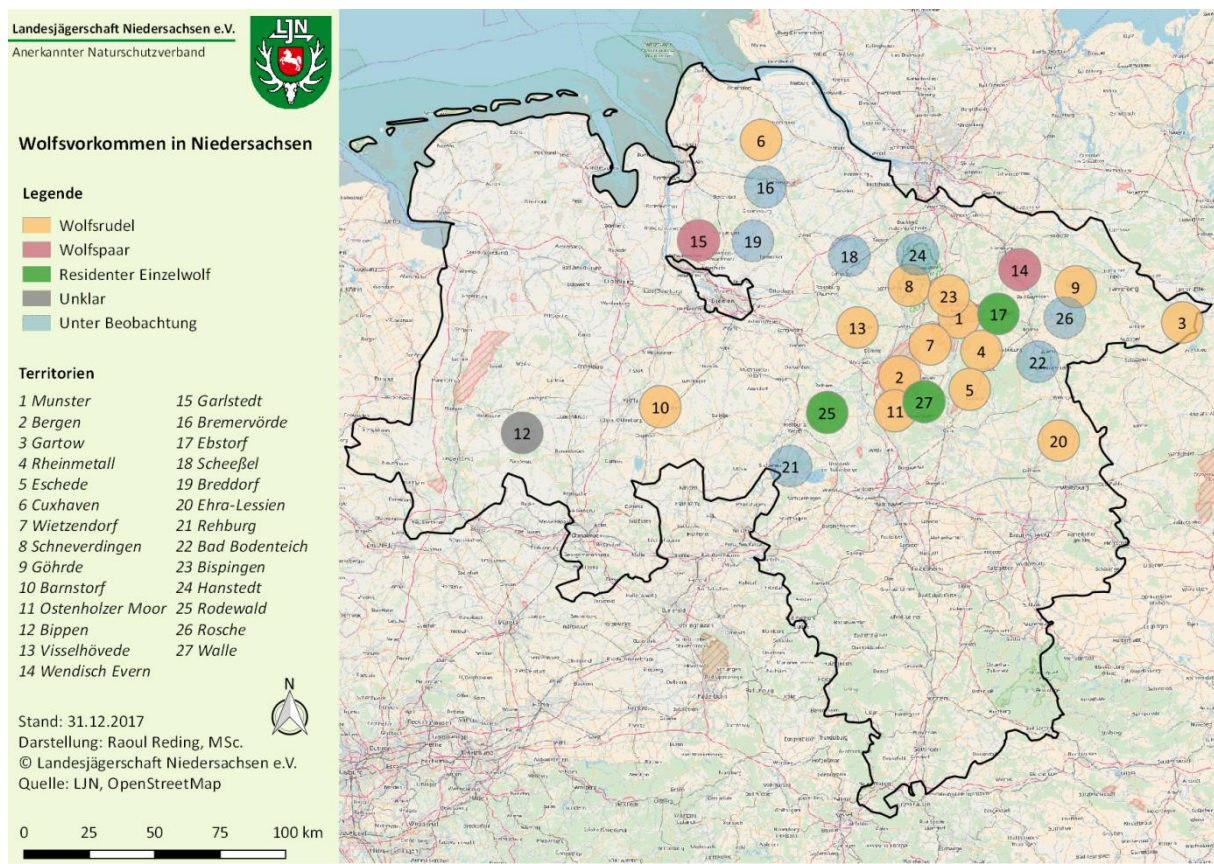


Abb. 6: Geografische Verteilung der territorialen Wolfsvorkommen nach Abschluss des IV. Quartals 2017 in Niedersachsen.

Tabelle 2: Nachgewiesene Wolfsterritorien mit Angaben zum Reproduktionsstatus im laufenden Monitoringjahr 2017/2018.

Territorium	Aktueller Status	Reproduktionsstatus Monitoringjahr 2017/2018
Munster	Wolfsrudel	Unklar
Bergen	Wolfsrudel	Bestätigt
Gartow	Wolfsrudel	Unklar
Rheinmetall	Wolfsrudel	Bestätigt
Eschede	Wolfsrudel	Unklar
Cuxhaven	Wolfsrudel	Unklar
Wietzendorf	Wolfsrudel	Bestätigt
Schneverdingen	Wolfsrudel	Bestätigt
Gohrde	Wolfsrudel	Bestätigt

Barnstorf	Wolfsrudel	Bestätigt
Ostenholzer Moor	Wolfsrudel	Bestätigt
Bippen	Unklar	Keine Reproduktion
Visselhövede	Wolfsrudel	Unklar
Wendisch Evern	Wolfspaar	Unklar
Garlstedt	Wolfspaar	Unklar
Ebstorf	Residenter Einzelwolf	Keine Reproduktion
Ehra-Lessien	Wolfsrudel	Bestätigt
Bispingen	Wolfsrudel	Bestätigt
Rodewald	Residenter Einzelwolf	Keine Reproduktion
Walle	Residenter Einzelwolf	Keine Reproduktion

Territorien die im laufenden Monitoringjahr nicht durch Reproduktion (Wolfsrudel) oder wiederholte Nachweise (Wolfspaar und residenter Einzelwolf) bestätigt werden können, werden nach Abschluss des Monitoringjahrs in ihrem Status auf „Unklar“ herabgestuft.

#### **2.4.1. WOLFSRUDEL**

##### Munster

Aus dem Streifgebiet des Wolfsrudels auf dem Truppenübungsplatz Munster wurden keine Hinweise auf Wolfsvorkommen an das Monitoring gemeldet.

##### Bergen

Aus dem Streifgebiet des Wolfsrudels auf dem Truppenübungsplatz Bergen wurden 2 C3-unbestätigte Hinweise (2 Sichtungen) an das Monitoring gemeldet. Aus dem Randbereich des Territoriums wurde 1 C1-Nachweis (1 Sichtung) verzeichnet.

##### Gartow

Aus dem Streifgebiet des Wolfsrudels im Raum Gartow wurde 1 C1-Nachweis (1 Fotofallenaufnahme) an das Monitoring gemeldet. Dabei wurde mindestens 1 Wolf nachgewiesen.

### Rheinmetall

Aus dem Streifgebiet des Wolfsrudels auf dem Schießplatz Rheinmetall wurden 30 C1-Nachweise (28 Fotofallenaufnahmen, 1 Sichtung, 1 Nutztierriß), 18 C3-unbestätigte Hinweise (15 Fotofallenaufnahmen, 3 Sichtungen) und 1 Falschmeldung (1 Nutztierriß) an das Monitoring gemeldet. Dabei wurden mindestens 12 Wölfe nachgewiesen. Bei 2 weiteren Meldungen (1 Losung, 1 Wildtierriß) steht die endgültige Bewertung noch aus.

### Eschede

Aus dem Streifgebiet des Wolfsrudels im Raum Eschede wurden 3 C1-Nachweise (3 Fotofallenaufnahmen) und 5 C3-unbestätigte Hinweise (5 Fotofallenaufnahmen) an das Monitoring gemeldet. Dabei wurden mindestens 5 Wölfe nachgewiesen. Bei 4 weiteren Meldungen (4 Urin-/Oestrusblutfunde) steht die endgültige Bewertung noch aus.

### Cuxhaven

Aus dem Streifgebiet des Wolfsrudels im Landkreis Cuxhaven wurden 10 C1-Nachweise (6 Nutztierrisse, 4 Fotofallenaufnahmen), 1 C2-bestätigter Hinweis (1 Losung), 13 C3-unbestätigte Hinweise (7 Sichtungen, 3 Fotofallenaufnahmen, 2 Losungen, 1 Wildtierriß) und 1 Falschmeldung (1 Nutztierriß) an das Monitoring gemeldet. Dabei wurden mindestens 2 Wölfe nachgewiesen. Bei 14 weiteren Meldungen (12 Losungen, 2 Nutztierrisse) steht die endgültige Bewertung noch aus.

### Wietzenorf

Aus dem Streifgebiet des Wolfsrudels im Raum Wietzenorf wurden 2 C1-Nachweise (2 Sichtungen), 5 C3-unbestätigte Hinweise (5 Sichtungen) und 1 Falschmeldung (1 Fährte) an das Monitoring gemeldet. Dabei wurde mindestens 1 Wolf nachgewiesen. Bei 1 weiteren Meldung (1 Wildtierriß) steht die endgültige Bewertung noch aus.

### Schneverdingen

Aus dem Streifgebiet des Wolfsrudels im Raum Schneverdingen wurden 15 C1-Nachweise (5 Nutztierrisse, 5 Fotofallenaufnahmen, 5 Sichtungen) und 29 C3-unbestätigte Hinweise (20 Sichtungen, 5 Fotofallenaufnahmen, 2 Wildtierrisse, 2 Fährten) an das Monitoring gemeldet.

Dabei wurden mindestens 3 Wölfe nachgewiesen. Bei 1 weiteren Meldung (1 Losung) steht die endgültige Bewertung noch aus.

Neueste genetische Nachweise deuten darauf hin, dass es sich bei der im II. Quartal 2017 nachgewiesenen laktierenden Fähe um das Muttertier des Schneverdinger Rudels handelt, sowie dass die im III. Quartal 2017 nachgewiesenen 7 Wolfswelpen dem Schneverdinger Rudel zugeordnet werden können.

### Göhrde

Aus dem Streifgebiet des Wolfsrudels im Raum Göhrde wurden 1 C1-Nachweis (1 Sichtung), 1 C2-bestätigter Hinweis (1 Losungen) und 4 C3-unbestätigte Hinweise (4 Sichtungen) an das Monitoring gemeldet. Dabei wurde mindestens 1 Wolf nachgewiesen.

### Barnstorf

Aus dem Streifgebiet des Wolfsrudels im Raum Barnstorf wurden 7 C1-Nachweise (7 Nutztierrisse) und 10 C3-unbestätigte Hinweise (5 Sichtungen, 3 Wildtierrisse, 2 Sonstige) an das Monitoring gemeldet. Dabei wurden mindestens 2 Wölfe nachgewiesen. Bei 2 weiteren Meldungen (2 Nutztierrisse) steht die endgültige Bewertung noch aus.

### Ostenholzer Moor

Aus dem Streifgebiet des Wolfsrudels im Raum Ostenholzer Moor wurden 12 C1-Nachweise (6 Sichtungen, 4 Fotofallenaufnahmen, 2 Totfunde) und 14 C3-unbestätigte Hinweise (14 Sichtungen) an das Monitoring gemeldet. Dabei wurden mindestens 4 Wölfe nachgewiesen. Bei 1 weiteren Meldung (1 Losung) steht die endgültige Bewertung noch aus.

### Visselhövede

Aus dem Streifgebiet des Wolfsrudels im Raum Visselhövede wurden 5 C1-Nachweise (3 Sichtungen, 1 Fotofallenaufnahmen, 1 Nutztierriess) und 31 C3-unbestätigte Hinweise (27 Sichtungen, 2 Fotofallenaufnahmen, 1 Wildtierrisse, 1 Fährte) an das Monitoring gemeldet. Dabei wurden mindestens 3 Wölfe nachgewiesen. Bei 2 weiteren Meldungen (2 Wildtierrisse) steht die endgültige Bewertung noch aus.

### Ehra-Lessien

Aus dem Streifgebiet des Wolfsrudels im Raum Ehra-Lessien wurden 2 C1-Nachweise (2 Nutztierrisse) und 6 C3-unbestätigte Hinweise (6 Sichtungen) an das Monitoring gemeldet. Dabei wurde mindestens 1 Wolf nachgewiesen.

### Bispingen

Aus dem Streifgebiet des Wolfsrudels im Raum Bispingen wurden 2 C1-Nachweise (1 Nutztierriß, 1 Fotofallenaufnahme) und 4 C3-unbestätigte Hinweise (2 Fotofallenaufnahmen, 2 Sichtungen) an das Monitoring gemeldet. Dabei wurde mindestens 1 Wolf nachgewiesen.

## **2.4.2. WOLFSPAARE**

### Garlstedt

Aus dem Streifgebiet des Wolfspaars im Raum Garlstedt wurden 4 C1-Nachweise (3 Fotofallenaufnahmen, 1 Nutztierriß), 10 C3-unbestätigte Hinweise (4 Sichtungen, 4 Fotofallenaufnahmen, 2 Fährten) und 1 Meldung bei der keine Bewertung möglich ist (1 Nutztierriß) an das Monitoring gemeldet. Dabei wurden mindestens 2 Wölfe nachgewiesen. Bei 2 weiteren Meldungen (2 Losungen) steht die endgültige Bewertung noch aus.

### Wendisch Evern

Aus dem Streifgebiet des Wolfspaars im Raum Wendisch Evern wurden 9 C1-Nachweise (6 Nutztierrisse, 2 Fotofallenaufnahmen, 1 Sichtung) und 16 C3-unbestätigte Hinweise (15 Sichtungen, 1 Fotofallenaufnahmen) an das Monitoring gemeldet. Dabei wurden mindestens 2 Wölfe nachgewiesen.

## **2.4.3. RESIDENTE EINZELWÖLFE**

### Ebstorf

Zum Abschluss des III. Quartals 2017 wurde der Status des Territoriums im Raum Ebstorf aufgrund mangelnder Nachweise von „Residenter Einzelwolf“ auf „Unklar“ herabgestuft. Nachträgliche Untersuchungen von Genetikproben konnten das territoriale Individuum wieder bestätigen, der Status wurde folglich wieder auf „Residenter Einzelwolf“ heraufgestuft.



Aus dem Streifgebiet des residenten Einzelwolfs im Raum Ebstorf wurden 3 C3-unbestätigte Hinweise (3 Sichtungen) und 1 Falschmeldung (1 Nutzzierriss) an das Monitoring gemeldet. Dabei wurden mindestens 2 Wölfe nachgewiesen. Bei 1 weiteren Meldung (1 Wildtierriss) steht die endgültige Bewertung noch aus.

### Walle

Nachdem sich im Raum Walle die Hinweise auf ein neues Territorium gehäuft haben, wurde das Gebiet „Unter Beobachtung“ gestellt. Kurze Zeit später konnte ein residenter Einzelwolf bestätigt werden.

Aus dem Streifgebiet des residenten Einzelwolfs im Raum Walle wurden 11 C1-Nachweise (10 Fotofallenaufnahmen, 1 Sichtung), 1 C2-bestätigter Hinweis (1 Losung), 11 C3-unbestätigte Hinweise (7 Sichtungen, 4 Fotofallenaufnahmen) und 1 Falschmeldung (1 Nutzzierriss) an das Monitoring gemeldet. Dabei wurden mindestens 3 Wölfe nachgewiesen. Bei 21 weiteren Meldungen (21 Losungen) steht die endgültige Bewertung noch aus.

Der Nachweis von 3 Wölfen deutet auf eine Rudelbildung in dem Gebiet hin, die Untersuchung von Genetikproben soll die Situation aufklären.

### Rodewald

Nachdem der Raum Rodewald im III. Quartal 2017 unter Beobachtung gestellt wurde, konnte nun ein residenter Einzelwolf bestätigt werden.

Aus dem Streifgebiet des residenten Einzelwolfs im Raum Rodewald wurden 4 C1-Nachweise (4 Nutzzierrisse) und 15 C3-unbestätigte Hinweise (11 Sichtungen, 2 Fotofallenaufnahmen, 2 Wildtierrisse) und 1 Falschmeldung (1 Sichtung) an das Monitoring gemeldet. Dabei wurde mindestens 1 Wolf nachgewiesen. Bei 1 weiteren Meldung (1 Wildtierriss) steht die endgültige Bewertung noch aus.

#### **2.4.4. STATUS UNKLAR**

### Bippen

Der residente Einzelwolf aus dem Raum Bippen konnte seit März 2017 nicht mehr nachgewiesen werden. Der Status in diesem Gebiet wurde auf „Unklar“ herabgestuft.

#### **2.4.5. UNTER BEOBACHTUNG**

Einzelne oder mehrere Nachweise in den folgenden Gebieten lassen ein territoriales Wolfsvorkommen vermuten.

##### Bremervörde

Aus dem Bereich Bremervörde wurden 3 C3-unbestätigte Hinweise (3 Sichtungen) an das Monitoring gemeldet.

##### Scheeßel

Aus dem Bereich Scheeßel wurden 6 C1-Nachweise (4 Fotofallenaufnahmen, 2 Sichtungen) und 15 C3-unbestätigte Hinweise (6 Sichtungen, 5 Fotofallenaufnahmen, 2 Wildtierrisse, 1 Fährte, 1 Heulen) an das Monitoring gemeldet. Dabei wurden mindestens 3 Wölfe nachgewiesen.

##### Breddorf

Aus dem Bereich Breddorf wurden 2 C1-Nachweise (1 Fotofallenaufnahme, 1 Nutztierriß) und 12 C3-unbestätigte Hinweise (8 Sichtungen, 2 Fährten, 1 Fotofallenaufnahme, 1 Sonstige) an das Monitoring gemeldet. Dabei wurde mindestens 1 Wolf nachgewiesen. Bei 1 weiteren Meldung (1 Losung) steht die endgültige Bewertung noch aus.

##### Rehburg

Aus dem Bereich Rehburg wurden 2 C1-Nachweise an das Monitoring gemeldet, dabei steht die endgültige Bewertung noch aus.

##### Bad Bodenteich

Aus dem Bereich Bad Bodenteich wurden keine Meldungen auf Wolfsvorkommen an das Monitoring verzeichnet.

##### Hanstedt

Aus dem Bereich Hanstedt wurden 4 C1-Nachweise (3 Sichtungen, 1 Fotofallenaufnahme) und 4 C3-unbestätigte Hinweise (4 Sichtungen) an das Monitoring gemeldet. Dabei wurden mindestens 9 Wölfe nachgewiesen.

Bei den 9 nachgewiesenen Wölfen ist derzeit noch unklar ob es sich hierbei um ein neues Wolfsrudel oder um das Schneverdinger Wolfsrudel handelt, die Untersuchung von Genetikproben soll die Situation aufklären.

### Rosche

Die neuesten Ergebnisse eines Intensivmonitorings im Raum Rosche deuten darauf hin, dass es sich bei den vergangenen Wolfsnachweisen um Tiere des Görde-Rudels handelt. Ein neues territoriales Wolfsvorkommen kann demnach ausgeschlossen werden. Aufgrund mehrerer Nahbegegnungen bleibt das Gebiet vorerst unter Beobachtung.

### **2.4.6. EINZELNACHWEISE**

Weitere nennenswerte C1-Nachweise hat es in den Landkreisen Ammerland, Emsland, Gifhorn, Hannover und Lüneburg gegeben:

#### Ammerland

Im Landkreis Ammerland hat es 1 Totfund bei Vreschen-Bokel gegeben.

#### Emsland

Im Landkreis Emsland hat es 1 Fotofallaufnahme und 1 Nutztierriß bei Spahnharrenstätte gegeben. Dabei wurde mindestens 1 Wolf nachgewiesen.

#### Gifhorn

Im Landkreis Gifhorn hat es 1 Sichtung bei Steinhorst und 1 Nutztierriß bei Klein Oesingen gegeben. Dabei wurde mindestens 1 Wolf nachgewiesen.

#### Hannover

Im Landkreis Region Hannover hat es 2 Nutztierrisse bei Burgdorf gegeben. Dabei wurde mindestens 1 Wolf nachgewiesen.

#### Lüneburg

Im Landkreis Lüneburg hat es 4 Nutztierrisse und 1 Fotofallaufnahme bei Amt Neuhaus gegeben. Dabei wurde mindestens 1 Wolf nachgewiesen.

### 3. TOTFUNDE

Im IV. Quartal 2017 wurden 6 Totfunde in das Monitoring aufgenommen. Bei einem der Totfunde ist derzeit noch unklar ob es sich um einen Wolf oder Hund handelt.

*Tabelle 3: Totfunde im IV. Quartal 2017 in Niedersachsen.*

<b>Datum</b>	<b>Herkunft</b>	<b>Individuum</b>	<b>Geschlecht</b>	<b>Alter</b>	<b>Todesursache</b>
05.10.2017	Unbekannt	GW851m	männlich	subadult	Straßenverkehr
07.10.2017	Welpen Cuxhaven	GW482m	männlich	adult	Schuss
10.11.2017	Fähe Ostenholzer Moor	GW524f	weiblich	adult	Straßenverkehr
01.12.2017	Welpen Cuxhaven	GW633m	männlich	adult	Straßenverkehr
04.12.2017	Welpen Ueckermünde	GW880m	männlich	juvenil	Straßenverkehr
27.12.2017	Untersuchung noch nicht abgeschlossen				

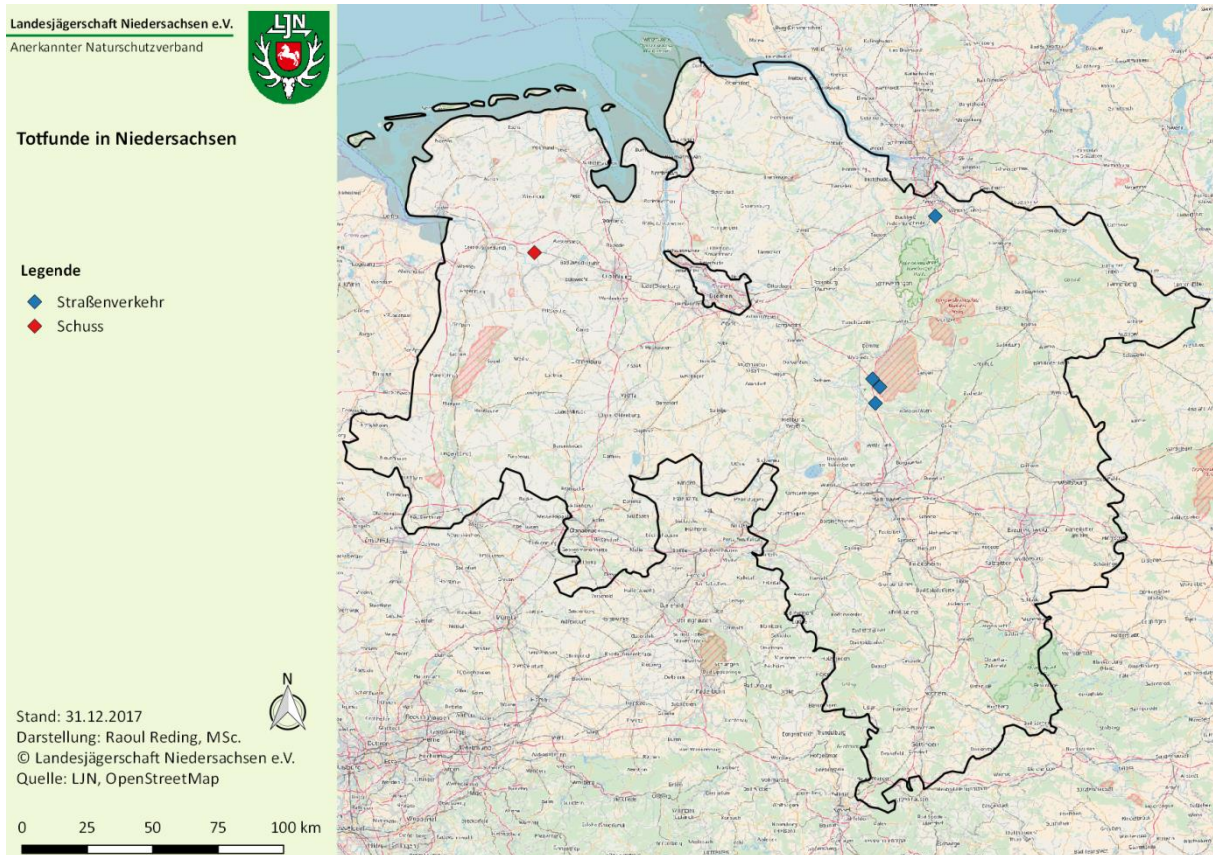


Abb. 7: Geografische Verteilung der Totfunde im IV. Quartal 2017 in Niedersachsen

## 4. ÜBERGRIFFE AUF NUTZTIERE

Im IV. Quartal 2017 wurden insgesamt 71 Übergriffe auf Nutztiere im Rahmen des Monitorings dokumentiert. Dabei wurden 165 Tiere getötet oder so stark verletzt, dass sie später eingeschläfert werden mussten. Die Anzahl an Übergriffen ist im Vergleich zum III. Quartal 2017 (73 Fälle) um 2,74 % gesunken. In 45 Fällen wurde der Wolf amtlich als Verursacher vom NLWKN bestätigt, in 3 Fällen war eine sichere Feststellung des Verursachers nicht möglich. In 10 Fällen konnte der Wolf als Verursacher ausgeschlossen werden und in 4 Fällen war keine Beurteilung möglich. 9 weitere Fälle sind noch in Bearbeitung.

Die meisten Übergriffe (n=49) hat es auf Schafe gegeben, davon konnten 36 Übergriffe dem Wolf zugeschrieben werden. Am zweitstärksten waren Rinder betroffen, hierbei kam es zu 12 Übergriffen, von denen 6 auf den Wolf als Verursacher zurückzuführen waren. Weitere Übergriffe hat es auf Pferde, Gatterwild und Ziegen gegeben. Details den Übergriffen sind in Tabelle 4, Tabelle 5, Abb. 8 und Abb. 9 dargestellt.

*Tabelle 4: Anzahl und amtliche Feststellung von Übergriffen auf unterschiedliche Tierarten im IV. Quartal 2017 in Niedersachsen.*

Tierart	Wolf	Wolf nicht nachweisbar	kein Wolf	keine Beurteilung möglich	in Bearbeitung	Gesamt
Gatterwild	1	0	0	0	3	4
Pferd	0	0	2	2	0	4
Rind	6	0	4	1	1	12
Schaf	36	3	4	1	5	49
Schaf/Ziege	2	0	0	0	0	2
<b>Gesamt</b>	<b>45</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>71</b>

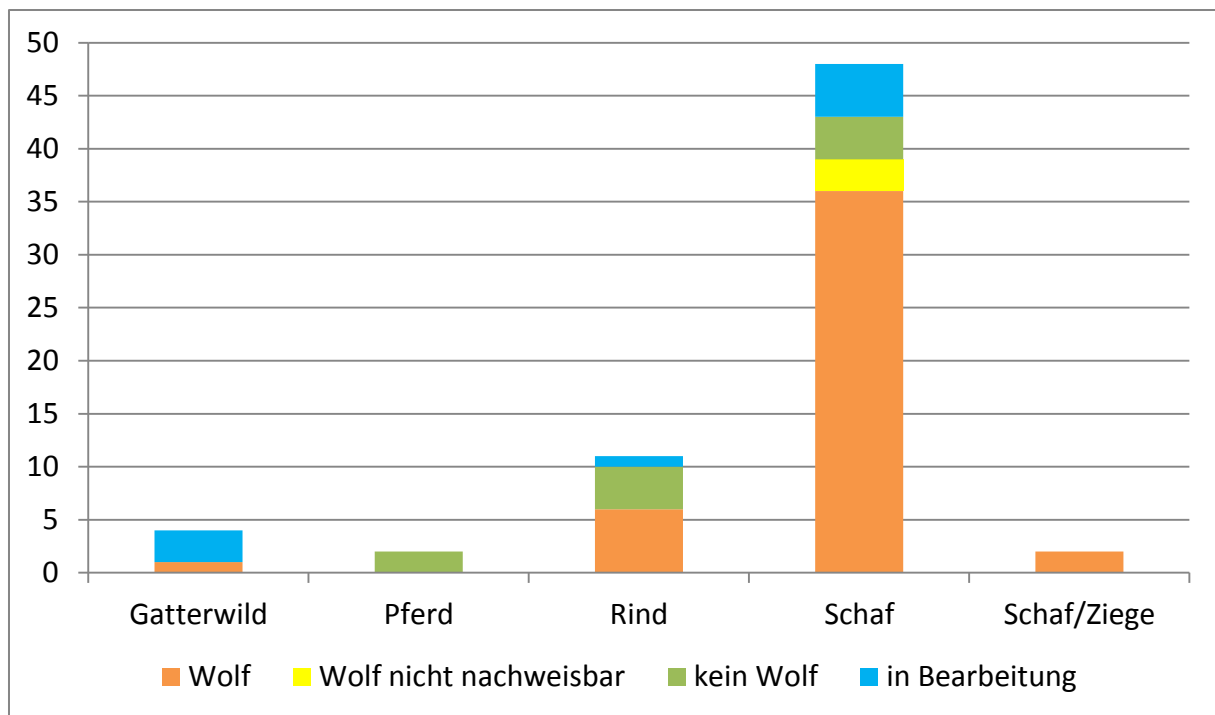


Abb. 8: Anzahl und amtliche Feststellung von Übergriffen auf unterschiedliche Tierarten im IV. Quartal 2017 in Niedersachsen.

Tabelle 5: Anzahl und amtliche Feststellung von getöteten Nutztieren unterschiedlicher Tierarten im IV. Quartal 2017 in Niedersachsen.

Tierart	Wolf	Wolf nicht nachweisbar	kein Wolf	keine Beurteilung möglich	in Bearbeitung	Gesamt
Gatterwild	2	0	0	0	14	<b>16</b>
Pferd	0	0	1	0	0	<b>1</b>
Rind	5	0	4	1	1	<b>11</b>
Schaf	100	3	9	2	15	<b>129</b>
Schaf/Ziege	8	0	0	0	0	<b>8</b>
<b>Gesamt</b>	<b>115</b>	<b>3</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>30</b>	<b>165</b>

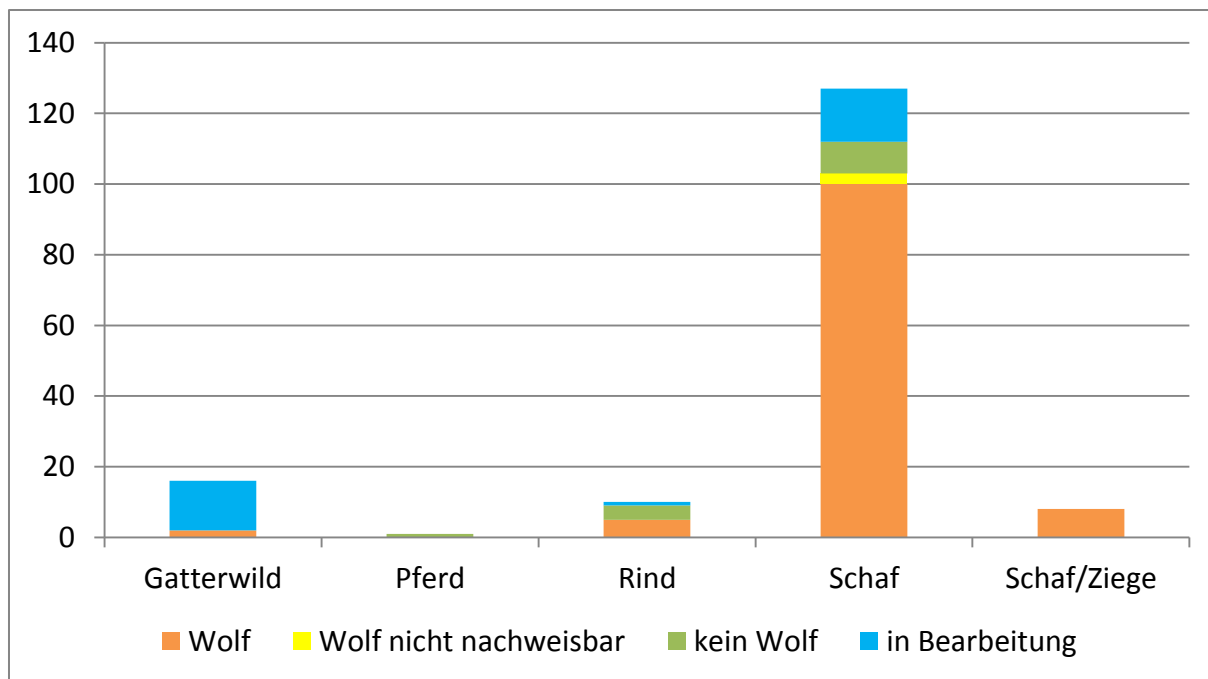


Abb. 9: Anzahl an getöteten Nutztieren im IV. Quartal 2017 in Niedersachsen nach Tierart und amtlicher Feststellung des Verursachers.

Die meisten Übergriffe hat es im Landkreis Cuxhaven (n=12) gegeben, davon konnte in 6 Fällen der Wolf als Verursacher festgestellt werden. Informationen zu weiteren Landkreisen sind in Tabelle 6, sowie in Abb. 10 detailliert dargestellt.

Tabelle 6: Amtliche Feststellung und Verteilung der Nutztierrisse nach Landkreisen im IV. Quartal 2017 in Niedersachsen.

Landkreis	Wolf	Wolf nicht nachweisbar	kein Wolf	keine Beurteilung möglich	in Bearbeitung	Gesamt
AUR	0	1	0	0	0	1
CE	1	0	1	0	2	4
CUX	6	1	1	1	3	12
DAN	1	0	2	0	0	3
DH	5	0	0	0	1	6
EL	1	0	0	0	0	1
FRI	0	0	0	0	1	1
GF	2	0	0	0	0	2
GÖ	0	0	0	2	0	2
H	2	0	0	0	0	2
HK	4	0	0	0	0	4



HOL	0	0	1	0	0	<b>1</b>
LER	0	0	0	1	0	<b>1</b>
LG	9	1	1	0	0	<b>11</b>
NI	4	0	0	0	0	<b>4</b>
OHZ	2	0	0	0	0	<b>2</b>
OS	0	0	1	0	0	<b>1</b>
ROW	1	0	0	0	0	<b>1</b>
SHG	0	0	1	0	0	<b>1</b>
STD	0	0	0	0	1	<b>1</b>
UE	3	0	2	0	0	<b>5</b>
VEC	2	0	0	0	1	<b>3</b>
WL	2	0	0	0	0	<b>2</b>
<b>Gesamt</b>	<b>45</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>71</b>

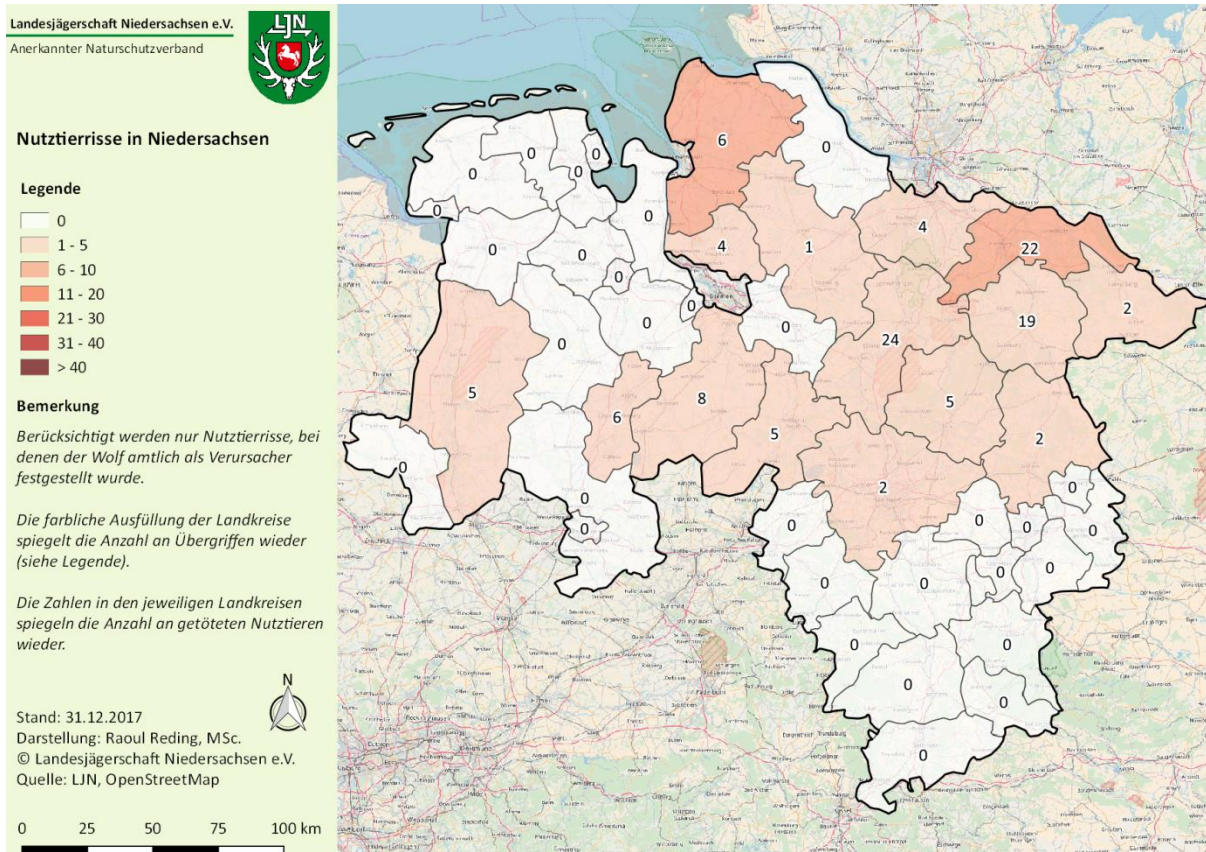


Abb. 10: Verteilung der Nutztierrisse nach Landkreisen im IV. Quartal 2017 in Niedersachsen. Es werden nur Nutztierrisse berücksichtigt, bei denen der Wolf amtlich als Verursacher festgestellt wurde. Die farbliche Ausfüllung der Landkreise spiegelt die Anzahl an Übergriffen wieder (siehe Legende). Die Ziffern in den Landkreisen spiegeln die Anzahl an getöteten Tieren wieder

## 5. ZUSAMMENFASSUNG

Im IV. Quartal 2017 konnten die residenten Einzelwölfe in den Räumen Walle und Rodewald bestätigt werden und der ehemals residente Einzelwolf im Raum Ebstorf konnte wieder nachgewiesen werden.

Mit insgesamt 602 Meldungen wurden im IV. Quartal 2017 113 Meldungen mehr verzeichnet als im vorherigen Quartal. Nachtragungen von Meldungen aus den vergangenen Quartalen hat es nicht gegeben: Zurückgehaltene Meldungen wurden uns noch nicht vom Wolfsbüro des NLWKN weitergeleitet.

Keine Veränderungen hat es bei den Bereichen gegeben, die unter Beobachtung stehen. In den Gebieten Bremervörde, Scheeßel, Breddorf, Rehburg, Bad Bodenteich und Rosche wird das Monitoring weiterhin intensiviert. Hierbei soll vor allem die Untersuchung von Genetikproben helfen, die Situation vor Ort aufzuklären.

Im Vergleich zum IV. Quartal 2017 sind die Nutztierrisse um 2,74 % zurückgegangen (73 im III. Quartal 2017 und 71 im IV. Quartal 2017).

Zum Abschluss des IV. Quartals 2017 sind 19 territoriale Wolfsvorkommen in Niedersachsen bekannt: Munster (Wolfsrudel), Bergen (Wolfsrudel), Gartow (Wolfsrudel), Rheinmetall (Wolfsrudel), Eschede (Wolfsrudel), Cuxhaven (Wolfsrudel), Wietzendorf (Wolfsrudel), Schneverdingen (Wolfsrudel), Göhrde (Wolfsrudel), Barnstorf (Wolfsrudel), Ostenholzer Moor (Wolfsrudel), Visselhövede (Wolfsrudel), Ehra-Lessien (Wolfsrudel), Bispingen (Wolfsrudel), Garlstedt (Wolfspaar), Wendisch Evern (Wolfspaar), Ebstorf (residenter Einzelwolf), Walle (residenter Einzelwolf) und Rodewald (residenter Einzelwolf).

## 6. LITERATUR

Reinhardt, I., Kluth, G., Kaczensky, P., Knauer, F., Rauer, G., Wölfl, S., Huckschlag, D. & Wotschikowsky, U., 2015. Monitoring von Wolf, Luchs und Bär in Deutschland. BfN-Skripten 413, Bonn, Bundesamt für Naturschutz.

## 7. VERZEICHNISSE

### 7.1. ABBILDUNGSVERZEICHNIS

<i>Abb. 1: Wolfsmeldungen im IV. Quartal 2017 nach SCALP-Kriterium (n=602).</i> .....	5
<i>Abb. 2: Wolfsmeldungen im IV. Quartal 2017 nach Meldungstyp und SCALP-Kriterium.</i> .....	6
<i>Abb. 3: Entwicklung Meldungen zu Wolfsvorkommen nach Quartalen.</i> .....	8
<i>Abb. 4: Geografische Verteilung der Wolfsmeldungen im IV. Quartal 2017 in Niedersachsen.</i> .....	10
<i>Abb. 5: Durch C1-Nachweise belegte Rasterzellen im EU-Grid 10 x 10km in Niedersachsen im IV. Quartal 2017.</i> .....	11
<i>Abb. 6: Geografische Verteilung der territorialen Wolfsvorkommen nach Abschluss des IV. Quartals 2017 in Niedersachsen.</i> .....	12
<i>Abb. 7: Geografische Verteilung der Totfunde im IV. Quartal 2017 in Niedersachsen</i> .....	21
<i>Abb. 8: Anzahl und amtliche Feststellung von Übergriffen auf unterschiedliche Tierarten im IV. Quartal 2017 in Niedersachsen.</i> .....	23
<i>Abb. 9: Anzahl an getöteten Nutztieren im IV. Quartal 2017 in Niedersachsen nach Tierart und amtlicher Feststellung des Verursachers.</i> .....	24
<i>Abb. 10: Verteilung der Nutztierrisse nach Landkreisen im IV. Quartal 2017 in Niedersachsen. Es werden nur Nutztierrisse berücksichtigt, bei denen der Wolf amtlich als Verursacher festgestellt wurde. Die farbliche Ausfüllung der Landkreise spiegelt die Anzahl an Übergriffen wieder (siehe Legende). Die Ziffern in den Landkreisen spiegeln die Anzahl an getöteten Tieren wieder</i> .....	26

## 7.2. TABELLENVERZEICHNIS

<i>Tabelle 1: Zusammenfassung der Meldungen von Wolfsvorkommen in Niedersachsen im IV. Quartal 2017 nach Meldungstyp und SCALP-Kriterium. ....</i>	<i>7</i>
<i>Tabelle 2: Nachgewiesene Wolfsterritorien mit Angaben zum Reproduktionsstatus im laufenden Monitoringjahr 2017/2018. ....</i>	<i>12</i>
<i>Tabelle 3: Totfunde im IV. Quartal 2017 in Niedersachsen. ....</i>	<i>20</i>
<i>Tabelle 4: Anzahl und amtliche Feststellung von Übergriffen auf unterschiedliche Tierarten im IV. Quartal 2017 in Niedersachsen. ....</i>	<i>22</i>
<i>Tabelle 5: Anzahl und amtliche Feststellung von getöteten Nutztieren unterschiedlicher Tierarten im IV. Quartal 2017 in Niedersachsen. ....</i>	<i>23</i>
<i>Tabelle 6: Amtliche Feststellung und Verteilung der Nutzierrisse nach Landkreisen im IV. Quartal 2017 in Niedersachsen. ....</i>	<i>24</i>

## 8. ANHANG

Nutzierriss-Tabelle des NLWKN.

Lfd. Nr.	Datum	Landkreis	konkrete Örtlichkeit	Tierart	Anzahl toter bzw. später eingeschläferter Tiere	Schadensverursacher	Bemerkungen
545	01.10.2017	CUX	Steinau	Schaf	1	<b>Wolf</b>	1 Schaf ist verletzt
547	03.10.2017	OHZ	Hambergen / Lübberstedt	Schaf	3	<b>Wolf</b>	
548	02.10.2017	CUX	Lamstedt-Nindorf	Rind	1	<b>kein Wolf</b>	1 Kalb ist tot
549	04.10.2017	VEC	Goldenstedt-Lutten	Rind	0	<b>Wolf</b>	2 Kälber sind verletzt.
550	04.10.2017	VEC	Vechta-Holzhausen	Gatterwild	4	<b>in Bearbeitung</b>	4 tote Hirschkühe
551	03.10.2017	DAN	Molden	Rind	1	<b>kein Wolf</b>	1 totes Kalb
552	06.10.2017	CE	Adelheidsdorf / OT Großmoor	Schaf	5	<b>kein Wolf</b>	
553	07.10.2017	DAN	Groß Gußborn	Rind	1	<b>kein Wolf</b>	1 Kalb ist tot
554	07.10.2017	CE	Eversen	Schaf	1	<b>in Bearbeitung</b>	1 Heidschnucke ist tot
555	07.10.2017	LER	Westoverledingen	Rind	1	<b>keine Beurteilung möglich</b>	1 Jungrind ist tot
556	09.10.2017	LG	Hohnstorf/Elbe	Rind	1	<b>kein Wolf</b>	1 Kalb ist tot
557	09.10.2017	CUX	Schwegen	Rind	1	<b>Wolf</b>	1 Jungrind ist tot
558	11.10.2017	CUX	Albstedt	Schaf	2	<b>keine Beurteilung möglich</b>	
559	11.10.2017	UE	Allenbostel	Pferd	0	<b>kein Wolf</b>	1 Pferd ist verletzt
560	14.10.2017	DH	Cornau	Schaf	1	<b>Wolf</b>	
561	17.10.2017	DH	Cornau	Rind	1	<b>Wolf</b>	1 Kalb ist tot

562	16.10.2017	GÖ	Osterode	Pferd	0	keine Beurteilung möglich	1 Pferd ist verletzt
563	17.10.2017	OHZ	Hambergen	Rind	1	Wolf	
564	14.10.2017	CUX	Steinau	Schaf	1	Wolf	2 verletzte Schafe
565	15.10.2017	OS	Gehrde	Pferd	1	kein Wolf	
566	21.10.2017	LG	Brackede	Schaf	1	Wolf nicht nachweisbar	
567	22.10.2017	ROW	Bleckwedel	Rind	1	Wolf	
568	19.10.2017	LG	Groß Banratz	Schaf	1	Wolf	
569	23.10.2017	DH	Aschen	Gatterwild	2	Wolf	
570	23.10.2017	WL	Hanstedt	Schaf	1	Wolf	1 Schaf ist verletzt
571	27.10.2017	VEC	Tonnenmoor	Schaf	6	Wolf	3 Schafe sind verletzt
572	28.10.2017	AUR	Dornumergrode	Schaf	1	Wolf nicht nachweisbar	
573	30.10.2017	DH	Eydelstedt-Wuthenau	Schaf	3	Wolf	3 Schafe sind verletzt
574	30.10.2017	CUX	Lüdingworth	Schaf	3	in Bearbeitung	2 Schafe sind verletzt
575	03.11.2017	NI	Steimbke	Schaf	1	Wolf	
576	11.11.2017	NI	Lichtenhorst	Schaf	2	Wolf	
577	11.11.2017	NI	Lichtenhorst	Schaf	2	Wolf	
578	10.11.2017	UE	Rieste	Schaf	1	Wolf	
579	12.11.2017	NI	Lichtenmoor	Schaf	0	Wolf	1 verletztes Schaf
580	30.10.2017	HOL	Merxhausen-Heinade	Schaf	1	kein Wolf	
581	14.11.2017	GÖ	Osterode	Pferd	0	keine Beurteilung möglich	1 Pferd ist ...
582	02.11.2017	LG	Neuhaus	Schaf	5	Wolf	
583	14.11.2017	UE	Suderburg	Schaf	11	Wolf	

584	15.11.2017	DH	Freistatt	Schaf	1	<b>Wolf</b>	
585	16.11.2017	DAN	Künsche	Schaf	2	<b>Wolf</b>	1 Schaf ist verletzt
586	14.11.2017	CE	Eversen	Schaf	1	<b>in Bearbeitung</b>	1 Schaf ist verschollen
587	17.11.2017	DH	Aschen	Gatterwild	9	<b>in Bearbeitung</b>	
588	19.11.2017	HK	Schneverdingen	Schaf	12	<b>Wolf</b>	1 Schaf ist verschollen
589	21.11.2017	CUX	Steinau	Schaf	1	<b>Wolf</b>	4 Schafe sind verletzt
590	21.11.2017	LG	Rosenthal	Schaf	2	<b>Wolf</b>	
591	21.11.2017	SHG	Obernwöhren	Schaf	1	<b>kein Wolf</b>	
592	23.11.2017	UE	Böddenstedt	Schaf	2	<b>kein Wolf</b>	
593	23.11.2017	CUX	Steinau	Schaf	1	<b>Wolf</b>	
594	22.11.2017	CUX	Schwegen	Schaf	1	<b>Wolf nicht nachweisbar</b>	
595	24.11.2017	CUX	Nordleda	Rind	1	<b>in Bearbeitung</b>	Ein neugeborenes Kalb ist tot.
596	25.11.2017	EL	Spahnharrenstätte	Schaf	5	<b>Wolf</b>	8 Tiere sind verschollen.
597	24.11.2017	LG	Bleckede	Schaf	1	<b>Wolf</b>	1 Lamm ist tot.
598	25.11.2017	LG	Neu Neetze	Schaf	1	<b>Wolf</b>	
599	27.11.2017	CUX	Steinau	Schaf	8	<b>in Bearbeitung</b>	weitere 4 Schafe sind verletzt
600	29.11.2017	HK	Bispingen	Schaf	8	<b>Wolf</b>	1 Schaf verschollen
601	01.12.2017	WL	Otter	Schaf	3	<b>Wolf</b>	1 Schaf ist verletzt



602	04.12.2017	LG	Reinstorf	Schaf	3	<b>Wolf</b>	
603	08.12.2017	LG	Amt Neuhaus	Schaf/Ziege	3	<b>Wolf</b>	
604	10.12.2017	HK	Schneverdingen	Schaf	1	<b>Wolf</b>	1 Schaf ist verletzt
605	10.12.2017	LG	Amt Neuhaus	Schaf	3	<b>Wolf</b>	
606	13.12.2017	HK	Schneverdingen	Schaf	3	<b>Wolf</b>	
607	17.12.2017	UE	Wulfstorf	Schaf	7	<b>Wolf</b>	weitere 13 S ...
608	17.12.2017	LG	Dellien	Schaf	3	<b>Wolf</b>	
609	17.12.2017	H	Lehrte-Immensen	Schaf	1	<b>Wolf</b>	weitere 4 Sc ...
610	17.12.2017	GF	Wittingen	Schaf	1	<b>Wolf</b>	
611	10.12.2017	FRI	Varel	Gatterwild	1	<b>in Bearbeitung</b>	
612	20.12.2017	CUX	Odisheim	Schaf	1	<b>Wolf</b>	
613	27.12.2017	CE	Huxahl	Schaf/Ziege	5	<b>Wolf</b>	
614	24.12.2017	GF	Dedelsdorf	Rind	1	<b>Wolf</b>	
615	26.12.2017	H	Lehrte-Immensen	Schaf	1	<b>Wolf</b>	
617	30.12.2017	STD	Bargstedt-Frankenmoor	Schaf	2	<b>in Bearbeitung</b>	